

Q1
2014/2015



.....
QUARTALSBERICHT
1. APRIL BIS 30. JUNI 2014

DAS WESENTLICHE IM ÜBERBLICK

- IM ERSTEN QUARTAL HOHES PLUS BEIM AUFTRAGSEINGANG, UMSATZ AUF VORJAHRESNIVEAU, ERGEBNIS DEUTLICH BELASTET
- IM ZWEITEN QUARTAL UMSATZ STABIL, AUFTRAGSEINGANG RÜCKLÄUFIG
- UMSATZ UND ERGEBNIS FÜR DAS GESAMTJAHR AM UNTEREN RAND DER KOMMUNIZIERTEN BANDBREITE ERWARTET
- GEOPOLITISCHE RISIKEN BELASTEN ALLGEMEIN DAS GESCHÄFTSKLIMA

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

01.04.-30.06.		I. Quartal 2014/2015	I. Quartal 2013/2014	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	126.668	110.442	14,7%
Umsatz	(T€)	109.543	108.914	0,6%
EBITDA	(T€)	11.403	11.951	-4,6%
EBIT	(T€)	6.869	7.874	-12,8%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	6.164	7.208	-14,5%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	3.753	4.504	-16,7%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	1,13	1,35	-16,7%
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.422	2.285	6,0%

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2014) des Geschäftsjahres 2014/2015 (01.04.2014 bis 31.03.2015) verzeichnete die GESCO-Gruppe eine stabile Umsatzentwicklung und erfreulich hohe Auftragseingänge. Das Konzernergebnis hingegen war, wie im Rahmen der Bilanzpressekonferenz angekündigt und eingehend erläutert, von der schwierigen Entwicklung bei zwei Tochtergesellschaften deutlich belastet.

Alles in allem brachte das erste Quartal, das operativ die Monate Januar bis März der Tochtergesellschaften umfasst, ein verhalten positives konjunkturelles Umfeld, das einige Unternehmen der Gruppe durchaus in eine positive Geschäftsentwicklung umsetzen konnten. Insbesondere die schwierige Situation bei den Tochtergesellschaften MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH und Protomaster GmbH belastete jedoch das Konzernergebnis deutlich. Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 26. Juni 2014 hatten wir erläutert, dass diese Unternehmen von der Kundennachfrage und den Kundenanforderungen förmlich überrannt wurden. Das starke Wachstum stellt diese Unternehmen derzeit vor erhebliche Herausforderungen und macht strukturelle Anpassungen erforderlich. Darüber hinaus leidet unsere Tochtergesellschaft Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH, die Verschleißteile für die Landtechnik produziert, unter

den Auswirkungen der Ukraine-Krise. Die Landmaschinenhersteller waren bereits im Frühjahr sehr deutlich von den Konflikten um die Ukraine betroffen, da die Bestellungen aus den wichtigen Märkten Russland, Ukraine und Kasachstan aufgrund der ausgeprägten Schwäche der dortigen Währungen kräftig zurückgegangen sind. Dies wirkte sich unmittelbar negativ auf das Geschäft von Frank in der Erstausrüstung von Landmaschinen wie auch im Ersatzteilgeschäft aus.

Im zweiten Quartal, das operativ die Monate April bis Juni der Tochtergesellschaften umfasst, machte sich die Eintrübung des allgemeinen Wirtschaftsklimas bemerkbar. Der Umsatz bewegte sich auf dem Niveau des ersten Quartals, der Auftragseingang hingegen lag signifikant unter dem hohen Auftragseingang des ersten Quartals des Berichtszeitraums.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG IM KONZERN

Das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der Bericht zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 umfasst somit die operativen Monate Januar bis März 2014 der Tochtergesellschaften. Im Berichtszeitraum ist erstmals die MAE Eitel Inc., Orwigsburg/USA, in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung enthalten. Über den Erwerb des Geschäftsbetriebs der Eitel Presses Inc. durch unsere Tochtergesellschaft MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH über ihre amerikanische Tochtergesellschaft Anfang Januar 2014 hatten wir im Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2013/2014 ausführlich informiert.

Der Auftragseingang erreichte im ersten Quartal 126,7 Mio. € und lag damit um 14,7% über dem Wert des entsprechenden Vorjahresquartals von 110,4 Mio. €. Der Konzernumsatz lag mit 109,5 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 108,9 Mio. €. Das Ergebnis war aus den genannten Gründen belastet, so dass das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) rückläufig war und 11,4 Mio. € erreichte (Vorjahreszeitraum 11,9 Mio. €). Angesichts der erheblichen Investitionen der Vorjahre stiegen die Abschreibungen deutlich, so dass das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stärker sank als das EBITDA und 6,9 Mio. € erreichte (7,9 Mio. €). Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter lag bei 3,7 Mio. € nach 4,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 1,13 € (1,35 €).

Der Auftragsbestand belief sich zum Ende des ersten Quartals auf 205,0 Mio. € (203,3 Mio. €).

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Der Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Der Auftragseingang legte deutlich zu und stieg um 17,7% auf 118,8 Mio. € (100,9 Mio. €). Der Umsatz lag mit 101,0 Mio. € nahezu exakt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 101,3 Mio. €. Das EBIT war aufgrund der eingangs erwähnten Effekte rückläufig und betrug 8,2 Mio. € (8,9 Mio. €).

Im Segment Kunststoff-Technik war der Auftragseingang deutlich rückläufig und erreichte 7,8 Mio. € nach 9,4 Mio. € im ersten Quartal des Vorjahres. Der Umsatz hingegen stieg von 7,5 Mio. € auf 8,4 Mio. €. Das EBIT erreichte 1,0 Mio. € (1,1 Mio. €).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2014 um 5,7 %. Wie zu Beginn des Geschäftsjahres üblich, erhöhte sich insbesondere das Vorratsvermögen. Auch die Liquidität stieg deutlich und erreichte 48,3 Mio. € (38,8 Mio. €).

Auf der Passivseite legte das Eigenkapital leicht zu und erreichte 180,5 Mio. € (176,6 Mio. €). Damit beläuft sich die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 30. Juni 2014 auf 44,9 % (31. März 2014: 46,5 %). Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen erreichten zum Bilanzstichtag 28,6 Mio. € und trugen deutlich zum Anstieg der Liquidität bei. Die kurzfristigen Bankschulden sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber den Stichtagswerten zu Beginn des Geschäftsjahres.

Die Bilanzrelationen im GESCO-Konzern sind weiterhin ausgesprochen gesund. Ausreichende liquide Mittel und ein hohes Eigenkapital sichern volle Handlungsfähigkeit, und der Verschuldungsgrad bewegt sich mit einem Verhältnis der Nettobankschulden zum EBITDA von 1,2 auf einem moderaten Niveau.

INVESTITIONEN

Im ersten Quartal haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe rund 5,4 Mio. € in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert (4,0 Mio. €). Schwerpunkte lagen bei der AstroPlast Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, der C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Krißtel GmbH und der Modell Technik GmbH & Co. Formenbau KG.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum Bilanzstichtag waren in der GESCO-Gruppe 2.422 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt gegenüber 2.285 zum Vorjahresstichtag. Dieser Zuwachs ist unter anderem in der erstmaligen Einbeziehung der MAE Eitel Inc. in die Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung begründet.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31.03.2014 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2013/2014, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann.

AUSBLICK UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Wie bereits erläutert, umfasst das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 die operativen Monate April bis Juni 2014 der Tochtergesellschaften. In diesem Zeitraum lag der Umsatz mit rund 110 Mio. € leicht über dem zweiten Quartal des Vorjahres und in etwa auf dem Niveau des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres. Der Auftragseingang entwickelte sich nach dem lebhaften Anstieg im ersten Quartal deutlich rückläufig und erreichte rund 100 Mio. €. Die Ergebnisse waren auch im zweiten Quartal durch die erläuterten Effekte belastet.

Im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 26. Juni 2014 haben wir für das Geschäftsjahr 2014/2015 eine Prognose von 470 Mio. € bis 480 Mio. € für den Konzernumsatz und 17,5 Mio. € bis 18,5 Mio. € für den Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter veröffentlicht. Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass Umsatz und Ergebnis eher am unteren Rand dieser Bandbreiten liegen werden. Die strukturellen Anpassungen bei der MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH und der Protomaster GmbH sind noch nicht abgeschlossen und die Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH leidet weiterhin unter den Auswirkungen der Ukraine-Krise.

Zudem hat sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld in den letzten Wochen und Monaten spürbar eingetrübt. Die Ukraine-Krise und die damit einhergehende Konfrontation mit Russland, aber auch die zahlreichen anderen geopolitischen Brandherde belasten zusehends das allgemeine Geschäftsklima und damit auch die Investitionsbereitschaft der Kunden. Dementsprechend reduzierte der VDMA kürzlich seine Prognose des Produktionswachstums für 2014 von 3% auf 1%. Die Auswirkungen der Sanktionen gegen Russland sowie möglicher Gegenmaßnahmen von russischer Seite sind derzeit noch nicht in vollem Umfang konkret absehbar – dass sie erheblichen Einfluss auf die deutsche Industrie haben werden, dürfte außer Frage stehen. In der GESCO-Gruppe ist aktuell ein Maschinen-Auftrag von der restriktiveren Handhabung der Ausfuhrgenehmigungen betroffen. Ob auch der Energie-Sektor und damit insbesondere die Verladearme der SVT GmbH betroffen sein werden, ist derzeit noch nicht abzuschätzen.

Im M&A-Markt verzeichnen wir seit dem vergangenen Geschäftsjahr eine gewisse Beruhigung beim Angebot an gut positionierten mittelständischen Industrieunternehmen der für uns relevanten Branchen. Ursachen dafür dürfte zum einen die eher verhaltene wirtschaftliche Situation vieler Industrieunternehmen sein, zum anderen sehen die abgabewilligen Unternehmer im gegenwärtigen Niedrigzinsumfeld kaum attraktive Investitionsmöglichkeiten für ihren Verkaufserlös. Gleichwohl prüfen wir derzeit ein Unternehmen im Hinblick auf einen Erwerb durch die GESCO AG sowie ein weiteres Unternehmen als strategische internationale Ergänzung einer unserer Tochtergesellschaften.

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 15. August 2014

GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.06.2014 UND 31.03.2014

in TC	30.06.2014	31.03.2014
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.555	11.888
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.423	12.423
3. Geleistete Anzahlungen	186	264
	24.164	24.575
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	50.017	50.213
2. Technische Anlagen und Maschinen	36.086	35.942
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.011	21.310
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.013	5.670
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1.713	1.737
	115.840	114.872
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15	15
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.283	1.192
3. Beteiligungen	156	156
4. Sonstige Ausleihungen	181	181
	1.635	1.544
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.256	2.344
V. Latente Steueransprüche	3.062	3.057
	146.957	146.392
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.113	21.986
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	49.059	41.514
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	55.949	55.225
4. Geleistete Anzahlungen	948	443
	127.069	119.168
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.848	65.517
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	831	624
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	1.251	431
4. Sonstige Vermögenswerte	12.152	8.468
	78.082	75.040
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	48.315	38.815
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	1.287	535
	254.753	233.558
	401.710	379.950

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in TC	I. Quartal 2014/2015	I. Quartal 2013/2014
Umsatzerlöse	109.543	108.914
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.307	6.345
Andere aktivierte Eigenleistungen	60	69
Sonstige betriebliche Erträge	1.559	1.852
Gesamtleistung	117.469	117.180
Materialaufwand	-60.219	-61.816
Personalaufwand	-32.534	-30.697
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.313	-12.716
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	11.403	11.951
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.534	-4.077
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	6.869	7.874
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	41	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57	60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-725	-745
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-78	6
Finanzergebnis	-705	-666
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.164	7.208
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.966	-2.257
Konzernüberschuss	4.198	4.951
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-445	-447
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	3.753	4.504
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,13	1,35
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.324.763	3.318.143

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in T€	01.04.2014- 30.06.2014	01.04.2013- 30.06.2013
1. Konzernüberschuss	4.198	4.951
2. Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	0	0
3. Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	0	0
4. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-28	24
5. Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-49	-46
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	20	-301
6. In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	-57	-323
7. Sonstiges Ergebnis	-57	-323
8. Gesamtergebnis der Periode	4.141	4.628
davon Anteile anderer Gesellschafter	436	423
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	3.705	4.205

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TC	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2013	8.645	54.635	93.711	-31
Übrige neutrale Veränderungen				
Periodenergebnis			4.504	
Veränderung Konsolidierungskreis				
Stand 30.06.2013	8.645	54.635	98.215	-31
Stand 01.04.2014	8.645	54.662	103.521	-17
Ausschüttungen				
Periodenergebnis			3.753	
Veränderung Konsolidierungskreis				
Stand 30.06.2014	8.645	54.662	107.274	-17

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

in TC	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff-Technik	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
Auftragsbestand	199.515	197.979	5.509	5.275
Auftragseingang	118.813	100.934	7.767	9.393
Umsatzerlöse	101.045	101.324	8.410	7.475
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	3.047	2.791	449	368
EBIT	8.232	8.873	978	1.144
Investitionen	3.265	3.906	2.172	137
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	2.262	2.135	144	134

Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-427	-2.257	369	154.645	11.855	166.500
				85	85
24		-323	4.205	423	4.628
			0	101	101
-403	-2.257	46	158.850	12.464	171.314
-672	-2.079	143	164.203	12.401	176.604
				-395	-395
-19		-29	3.705	436	4.141
				178	178
-691	-2.079	114	167.908	12.620	180.528

	GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015	2013/2014
	0	0	0	0	205.024	203.254
	0	0	88	115	126.668	110.442
	0	0	88	115	109.543	108.914
	0	0	0	0	0	0
	31	37	1.007	881	4.534	4.077
	-1.388	-1.167	-953	-976	6.869	7.874
	5	1	0	0	5.442	4.044
	16	16	0	0	2.422	2.285

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS I. QUARTAL (01.04. BIS 30.06.)

TC	I. Quartal 2014/2015	I. Quartal 2013/2014
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	4.198	4.951
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	4.534	4.077
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-41	-13
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	78	-6
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	108	81
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	27	-374
Cashflow der Periode	8.904	8.716
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	17
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-103	-75
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-11.654	-23.557
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	12.869	14.586
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.016	-313
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	89	225
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.050	-3.862
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-391	-127
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	26
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-55	-20
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.407	-3.758
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	178	0
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-483	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	14.025	8.479
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-8.829	-2.847
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.891	5.632
Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelbestandes	9.500	1.561
Finanzmittelbestand am 01.04.	38.815	37.464
Finanzmittelbestand am 30.06.	48.315	39.025

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2014) des Geschäftsjahres 2014/2015 (01.04.2014 bis 31.03.2015) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2014. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/ UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die MAE Eitel Inc., Orwigsburg/USA, ist im Berichtszeitraum erstmals in die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen. In der Konzernbilanz zum 31.03.2014 war das Unternehmen bereits enthalten.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Buchwerte der Finanzinstrumente verteilen sich auf folgende Klassen:

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.06.2014	31.03.2014	30.06.2014	31.03.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.848	65.517	63.848	65.517
Sonstige Forderungen	8.684	7.427	8.684	7.427
davon Sicherungsinstrumente	82	116	82	116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48.315	38.815	48.315	38.815
Finanzielle Vermögenswerte	120.847	111.759	120.847	111.759
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.848	14.581	21.848	14.581
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.077	96.881	102.077	96.881
Sonstige Verbindlichkeiten	60.064	56.983	60.064	56.983
davon Sicherungsinstrumente	279	293	279	293
Finanzielle Schulden	183.989	168.445	183.989	168.445

Für die Bewertung der Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wird das markt- preisorientierte Verfahren unter Berücksichtigung allgemein beobachtbarer Inputfaktoren (z.B. Wechselkurse und Zinssätze) angewendet. Dieses Verfahren entspricht dem Level 2 nach IFRS 13.81 ff..

FINANZKALENDER

14. November 2014

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2014)

Februar 2015

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04. bis 31.12.2014)

25. Juni 2015

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

August 2015

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04. bis 0.06.2015)

18. August 2015

Hauptversammlung

November 2015

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2015)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.



GESCO AG // JOHANNISBERG 7 // 42103 WUPPERTAL // WWW.GESCO.DE